

Nachts [naxts] (By Night)

Text by *Siegfried Trebitsch* (1869-1956)

Set by *Erich Korngold* (1897-1957), from *Einfache Lieder*, #8

Streiche, o friedlicher Abendwind, sacht
[ˈʃtraːe.çə ʔo: ˈfri:t.li.çə ˈʔa:.bɛnt.,vɪnt zaxt]
Graze, oh peaceful evening-wind, gently
(*Waft gently, oh peaceable evening breeze.*)

über die glühende Stirne.
[ˈʔy:.be di: ˈgly:.ən.də ˈʃtr.nə]
over the burning brow.
(*over the burning brow.*)

Lobet, ihr duftenden Lieder der Nacht,
leise herauf die Gestirne.

Lasst mir erlösende Träume erstehn.
Antwort singt all meinen Fragen.
Lasst mich das Leben ersinnen und seh'n,
ob seine Wellen mich tragen.

Hört mich, ihr Sterne, und hemmet den Lauf.
Stillt erst mein Sehnen und Leiden.
Zehrende Wünsche zittern herauf.
Gibt es nichts denn als Scheiden?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

